

2. Ausgabe 2014 48. Jahrgang

BLICK•PUNKT

Vereinsnachrichten



1924 90 Jahre tus BERNE 2014



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

06. Mai 2014, 19:00 Uhr

Volkshaus Berne (Spiegelsaal)

TERMINE • TERMINE • TERMINE • TERMINE

03.03. – 14.03. / 28.04. – 02.05. Hamburger Schulferien

02.03.	8:00 – 11:00 Uhr	37. Winterlauf-, Walking-, Nordic Walking- und Wanderserie
06.04.	8:00 – 11:00 Uhr	37. Winterlauf-, Walking-, Nordic Walking- und Wanderserie
06.04.		Aktionstag der Hamburger Gesundheitssport-Kampagne
12.04.	10:00 Uhr	Tennis Saisoneroöffnung
ABTEILUNGSVERSAMMLUNGEN		
14.03.	18:00 Uhr	Tanzsport
21.03.	19:00 Uhr	Tennis
26.03.	19:30 Uhr	Ski und Wandern
31.03.	19:00 Uhr	Fußball
31.03.	19:30 Uhr	Reha-Sport
23.04.	19:00 Uhr	Turnen, Fitness und Prävention

06.05. 19:00 Uhr Jahreshauptversammlung

17.05. und 18.05. Ausstellung zum 90-jährigen Bestehen des tus BERNE

Jugendausschuss

26.04. - 02.05.	Frühjahrsausfahrt
27.06. - 29.06.	Wochenendausfahrt I
29.08. - 31.08.	Wochenendausfahrt II
11.10. - 17.10.	Herbstausfahrt

Volkshaus Berne

05.04. 20:30 Uhr Ü40-Party

Mündliche Kündigungen und Wechsel der Sportarten

bei den Abteilungsleitern, Trainern etc. sind rechtsunwirksam. Änderungen der Sportart müssen der Geschäftsstelle schriftlich angezeigt werden. Auf Wunsch sind Änderungsformulare in den Sportgruppen erhältlich.

Jedes Mitglied kann seinen Austritt nur schriftlich mit einer Frist von 6 Wochen zum **31. März, 30. Juni, 30. September oder 31. Dezember** (Tennis nur zum 31. Dezember) erklären.

Die Kündigung wird von der Geschäftsstelle schriftlich bestätigt.

Info SEPA-Verfahren

Unsere Gläubiger ID: DE02ZZZ00000548856

Ihre Mandatsreferenz: Ihre Mitgliedsnummer

Unsere Einzugstermine: jeweils am 1. Februar, 1. Mai, 1. August und 1. November bzw. am darauffolgenden Werktag.

Einzugsbetrag: Quartalsweise Mitgliedsbeiträge gemäß der aktuellen Beitragsübersicht (immer aktuell unter www.tusberne.de/beitraege oder als pdf unter www.tusberne.de/beitraege.pdf).

BLICK•PUNKT

Vereinsnachrichten

Inhaltsverzeichnis

Vorstand	2
Karate	7
Reha-Sport	8
Fußball	9
Tischtennis	11
Blaue Seiten	12
Turnen, Fitness und Prävention	14
Ski und Wandern	18
Judo	20
Taekwon Do	21
Trendsport	22
Tennis	23
Unser Sportangebot	24

Bevorzugt bitte

unsere Inserenten:

A. Gehrman – Baugeschäft

André Maiwald – Ihr Hamburger Tischler

Bernstein + Berner Apotheke

Die Waldkinder Hamburg –
Naturkindergarten

Fahrschule Angerer

Fresemann – Multimedia

Gartenstadt Hamburg eG –
Wohnungsgenossenschaft

Heim Management Consulting GmbH

Hermann Töpfer – Bautischlerei

Horst Söhl oHG – Ihr Partner am Bau

Kfz.-Werkstatt Michael Janssen

– Leistung rund ums Auto

Massageprivatpraxis –

Barbara von Chmielewski

Reiter – Sanitär- und Heizungstechnik

Michael Rieß – Malerbetrieb

UTU Glaserei – Torsten Uckermark

Ziel-Reisen

IMPRESSUM

Herausgeber: Turn- und Sportverein Berne e.V.
E-Mail: blickpunkt@tusberne.de

Redaktion: Gabi Schlösser (verantwortlich)
Dietbert Pfullmann
André Krischo
Nicola Struve

Anzeigen: Gabi Schlösser
Tel.: 60 44 28 80

Herstellung: Druckerei Nienstedt GmbH
Bargkoppelweg 49
22145 Hamburg
Tel. 679 44 90

Eingesandte Berichte werden nur namentlich veröffentlicht und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen und orthografische Angleichung vorbehalten. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Auflage 3.000 Stück (erscheint viermal jährlich, jeweils im Januar, März, Juni und Oktober)

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.04.2010

**Nächster Redaktionsschluss:
12. Mai 2014**

Später eingehende Berichte können frühestens für den darauf folgenden Blickpunkt berücksichtigt werden.

340 Party

tus BERNE

Wann: 5. April 2014 ab 20:30 Uhr
(Einlass ab 20:00 Uhr)

Wo: Volkshaus Berne
Saselheider Weg 6

Eintritt: 9,- Euro p.P.

Kartenvorverkauf
in der tus BERNE-Geschäftsstelle oder unter Tel. 604 42 880

Liebe Vereinsmitglieder,

am 17.05.2014 feiert der tus BERNE seinen 90. Geburtstag.

Im Rahmen einer kleinen Veranstaltung wollen wir an die 90 Jahre Vereinsgeschichte erinnern. Die Veranstaltung wird mit einer Feierstunde eröffnet, zu der geladene Gäste aus der Hamburger Politik, Verwaltung, befreundete Nachbarvereine und -institutionen sowie Ehrenmitglieder und Förderer erwartet werden, und natürlich auch alle Mitglieder herzlich eingeladen sind. In der Mehrzweckhalle des Vereinszentrums kann am 17. und 18.05.2014 eine Ausstellung unter dem Motto „90 Jahre tus BERNE“ besucht werden.

Hier zeigen wir einige Fundstücke, Fotos und Multimedia-Dokumente der Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Vereins. Wie in jedem „Museum“ gibt es natürlich auch bei uns eine Cafeteria zum Entspannen. Der Vorstand hofft auf gute Besucherzahlen während dieser zwei Tage.

Anlässlich des diesjährigen 90-jährigen Bestehens unseres tus BERNE wagten wir einen Blick in die Vergangenheit des Vereins. Als Quelle hierfür diente die Jubiläumszeitschrift aus dem Jahre 1974. Viel Zeit und Mühe haben die damaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investiert, viele Gespräche mit Zeitzeugen geführt, so dass ein Bericht entstanden ist, der die damalige Zeit anschaulich widerspiegelt. So möchten wir in diesem Jahr aus der Jubiläumszeitschrift zitieren, um auch euch teilhaben zu lassen, an einer Zeit, in der Gemeinschaft wichtiger war als Reichtum, in der echter Pioniergeist gezeigt wurde.

Am 17. Mai 1924 trafen sich 24 Sportfreunde mit der Absicht einen Verein zu gründen. Die Geburtsstunde unseres tus BERNE. Doch eigentlich müssen wir mit dem Rückblick bereits im Jahre 1919 beginnen:

„... die Zeit hatte noch nicht alle Kriegswunden heilen lassen, Armut, Not und Arbeitslosigkeit beherrschten das Tagesgeschehen.

Unzumutbare Wohnverhältnisse in den damaligen ausgesprochenen Arbeitervierteln, wie Rothenburgsort, Barmbek, St. Georg, Eimsbüttel, Hammerbrook...

Zusammengepferchte Menschen – ohne Hoffnung -.

Da fassten einige beherzte und mutige Männer den Plan, in den Außenbezirken Hamburgs, den sogenannten „grünen Lungen“, Baugenossenschaften zu gründen mit dem Ziele, wohngerechte Heimstätten zu schaffen für die Menschen, die in der Enge wohnten und nicht im Kielwasser Fortunas schwammen.

Einer dieser avisierten Räume war das B e r n e r Land.

Ausgangspunkt einer Geschichtsbeschreibung des tus BERNE sind also die Jahre nach dem ersten Weltkrieg und, eben unlösbar damit verbunden, die Gründung der Gartenstadt Hamburg im Jahre 1919. Aus kleinen Anfängen mit 34 Wohnungen im Jahr 1920 hatte sich nach vier Jahren schon eine stattliche Siedlung mit 162 Wohnungen entwickelt.

Durch die Herkunft der Berner Neubürger waren schon von Anfang an der Geist und die Bewusstseinshaltung der Siedlung geprägt.

1923 zog auch ein gewisser Carl Bremer mit seiner Familie nach Berne und – was damals nicht selbstverständlich war – er hatte eine sportbegeisterte Tochter mit Namen Margot.



1924: Gründungsraum. Ehemals Kuhstall a. d. Volkshausgelände.

Man fand sie überall dort wo Ball gespielt wurde. Diese Kicker, die sich in Straßenmannschaften lose zusammenfanden und gegeneinander kämpften, spielten hauptsächlich „am Knill“, einem Wiesendreieck auf der anderen Seite der Bahn zwischen Farmsen und Berne beim Transformatorenhaus. Hier rammte man ein paar Pfähle ein, spannte Bänder als Latte, und die Tore waren fertig. Dies hatte jedoch nichts mit dem Verein zu tun. Als Schiedsrichter fungierte gelegentlich Margot's Bräutigam aus Bremen mit Namen Heinrich Jacobs, der wohl viel Ahnung vom Wasserball hatte, aber wenig von Fußballregeln verstand. Als diese Sportfreunde eines Tages beschlossen, einen Verein zu gründen, fürchtete Margot, deren Herz für den Arbeitersport schlug, die Kräfte, die für den Anschluss an den Deutschen Turnerbund waren, könnten die Oberhand behalten, denn es waren nicht wenige. So rief sie ihren Heini Jacobs zu Hilfe, er kam – und am 17. Mai 1924 fand man sich in einem Kuhstall des Berner Gutes, dem Frühstücksraum der Gutsbauarbeiter, zusammen – das ist genau der Platz, an dem heute das Volkshaus Berne steht ... und der Anbau auf dem Bild der Raum.

An dieser Versammlung nahmen ca. 24 Sportfreunde teil – Jugend und Erwachsene – u. a. Heinrich Jacobs, ... , seine spätere Frau Margot, sein Schwiegervater, Carl Bremer, Karl Kiesel und Frau, Arthur Leibing, das Ehepaar Kuschel, dann die Brüder Braesel, Mohr, Henker, Schulze u. a. m. Der erste Vorstand formierte sich wie folgt:

Karl Kiesel	1. Vorsitzender
Otto Braesel	2. Vorsitzender
Karl Kuschel	Kassierer
Frau Kuschel	Schriftführer
Arthur Leibing	Turnwart.



**Die Gründer des Berner Turnvereins:
Carl Bremer und Tochter Margot (in jungen Jahren)**

Man gab sich den Namen Berner Turnverein und wählte das Emblem „BTV“.

Der erste Sportdress war schwarz, das Hemd wie auch die Hose, und dies aus rein praktischen Erwägungen, denn man

spielte auf unebenen, nicht sehr sauberen Wiesen und Weiden.

Als die Spannungen innerhalb des Vorstandes und der Mitglieder immer größer wurden (hie Deutscher Turnerbund – hie Arbeiter-Sportbund), kam es zur Umbesetzung des Vorstandes, und Carl Bremer übernahm 1925 das Amt des 1. Vorsitzenden. Nun schloss man sich dem Arbeiter-Sportbund an und richtete sein Wirken in diesem Sinne aus.

Der Sportbetrieb wurde hauptsächlich auf Fußball, Turnen und Handball aufgebaut. Das heißt, es gab zu der Zeit keine eigenständigen Abteilungen, sondern je nach Bedarf turnte der Fußballspieler und der Turner spielte Fußball; die Handballerin trieb Gymnastik und Turner, Gymnastin und Fußballspieler spielten Handball, kurzum – alle machten alles. So gesehen war es eine wirkliche Vereinsfamilie. Zu diesen erwähnten Standarddisziplinen gesellte sich bald die Leichtathletik und auch Tennis kam hinzu. Es folgte die Gründung eines vereinseigenen Spielmannszuges, der weit über den Berner Raum aktiv wurde. ... Wie schwierig die damalige Situation beim Aufbau war, kennzeichnet die Tatsache, dass man aus Kostengründen die Trommelstöcke aus Knickholz selbst anfertigte und Trommeln und Pfeifen irgendwie aus Altbeständen zu erstehen suchte.



„Dem Verein gewidmet“ Trommler und Pfeifer 1928

Auch geübt wurde unter denkbar ungünstigen Umständen. Die Musikanten spielten in dem Raum einer Baracke, die ansonsten ungenutzt war. Dort war es kalt, muffig und dunkel. So brachten jeweils zwei Spieler Karbidlampen mit, die übrigen mussten für Brikett und Holz sorgen. Wenn man das auf heute überträgt, welch ein Idealismus.

Schon frühzeitig bemühten sich die beiden Sportfreunde Heini Jacobs und Otto Braesel, das Thema „Sportplatz“ in Gang zu bringen und dafür zu sorgen, dass es auf die Tagesordnung der Verantwortlichen kam. Das Turnen spielte sich hauptsächlich im Freien ab, und zwar auf dem Platz vor der Raiffeisengenossenschaft. Nur bei schlechtem Wetter wurde auf einen Raum ausgewichen, der der Raiffeisenge-

nossenschaft und später der Produktion als Lager gedient hatte. Dieser Holzschuppen, Teil einer Scheune, lag gegenüber dem Kuhstall am Saselheider Weg, wo jetzt das Volkshaus steht.

Dieser erste Raum unserer Turner und Turnerinnen war leider mit zwei Meter Höhe so niedrig, dass sich manche beim Hüpfen den Kopf stießen. Barrenturnen war auch aus diesem Grunde nur im Freien möglich, das heißt, wollte man das Gerät benutzen, musste es zuvor nach draußen getragen werden. Die ersten Sprungkästen wurden von den Mitgliedern selbst angefertigt. So gesehen wurde zu der Zeit wirklich alles Mögliche unternommen, um einmal Geld zu sparen und zum anderen, überhaupt erstmal zu Geld zu kommen. Hier müssen wir erwähnen z. B. Preisschießen für Damen und Herren, Verlosungen, Bausteinverkauf und ... man ging auch ringsherum „betteln“. Die seinerzeitige Spende der Gartenstadt von 100 Mark kam wie ein warmer Regen über den armen Verein, denn nach Aussage von Heinrich Jacobs waren in den Jahren nach der Gründung sehr viele Mitglieder arbeitslos und Arbeitslose waren beitragsfrei. Überhaupt die Beiträge: die Kinder zahlten 25 Pfg., Erwachsene 50 Pfg., Ehepaare 75 Pfg. (Nach heutigen Begriffen welch goldene Zeit!). Führen Mannschaften zu Freundschaftsspielen oder sonstigen Turnieren, so wurde von den in Arbeit stehenden Sportkameraden der Anteil der Erwerbslosen mitgetragen. Fehlte dem Berner Turnverein zu der Zeit auch eine Turnhalle, um auf dem Sektor Breitensport mehr leisten zu können, so hatten sie doch immerhin schon ein Vereinslokal – man traf sich bei Paul Palm, Ecke Meiendorfer Stieg und Berner Heerweg, einem aktiven Fußballer. Ein zweiter sehr wichtiger und beliebter Treffpunkt war ... „am Baum“, in etwa ... vor der heutigen Geschäftsstelle. Hier war Sammelpunkt der Mannschaften, des Spielmannszuges, der Wander- und Reise-

gruppen. Und zu jedem dieser Anlässe spielte vorweg der Spielmannszug. Der Baum selbst diente zudem noch zum Plakatanschlag und für Bekanntmachungen des Vorstandes und der einzelnen Sparten; er war gewissermaßen ein Vorgänger unserer heutigen Vereinszeitschrift „Blickpunkt“, und zwar auch in des Wortes ureigenster Bedeutung!

Im gesamten Umkreis hatte Berne den größten Arbeitersportverein und sein sportlicher Ruf war so gut, dass viele aus der engeren und weiteren Umgebung hinzuströmten. ...

Besonders erwähnt sei hier noch die Tennisabteilung, denn schließlich war der Berner Verein der einzige in der gesamten Umgebung, der Tennis in seinem Angebot hatte. ...

Der Charakter eines Stadtsportvereins unterschied sich in Bezug auf die innere Struktur sehr wesentlich von dem unseres Arbeiter-Dorfvereins. Unsere Gemeinschaft und die damit verbundene Kontaktpflege waren viel enger und intensiver als in den damaligen bürgerlichen Stadtvereinen. ...

In einer der nachfolgenden Vorstandssitzungen dieser Zeit – in der Vorstandsfolge lösten sich im übrigen Carl Bremer und Heinrich Jacobs bis zum Jahre 1933 periodisch ab – wurde beschlossen,

- a) den Vereinsnamen und damit das Emblem zu wechseln,
- b) die Farben der Vereinskleidung zu ändern.

Der Verein nannte sich nunmehr FREIER TURN- UND SPORTVEREIN BERNE (FTSV). Das Abzeichen in Rhombenform hatte die Farben schwarz-weiß-blau.

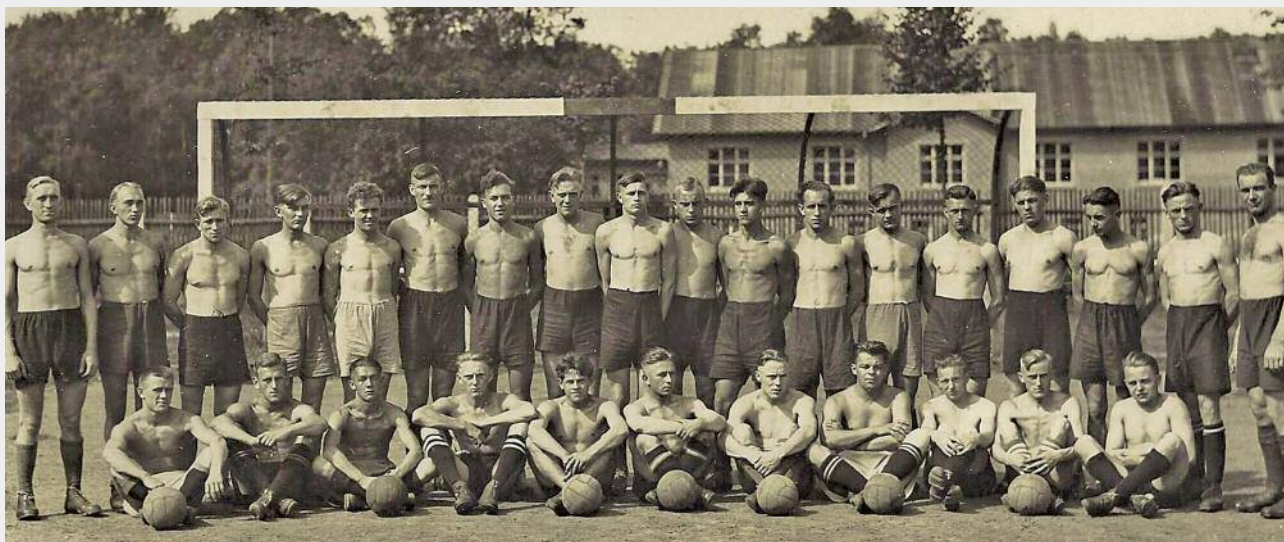
Ab sofort trugen die Turner weiße Hemden und schwarze Hosen; alle anderen Abteilungen weiße Hemden und blaue Hosen, die Fußballer zusätzlich blaue Stutzen, weiß abgesetzt.

1929/1930 In dieser Zeit entwickelte sich der Turn- und Sportbetrieb sprunghaft nach oben. Hatte der Verein bis dahin ca. 400 Mitglieder, so stieg die Zahl in den kommenden zwei Jahren auf über 900. Gerade auch die Frauengymnastik nahm einen riesigen Aufschwung, wobei die Altengymnastik mit 60-70 Teilnehmerinnen vertreten war.

...
Der zuvor erwähnte enorme Mitgliederzu-
lauf rekrutierte sich nicht allein aus den
Bewohnern der Berner Siedlung, sondern
sie kamen aus Rahlstedt, Bramfeld, Ol-

1929: Palm gegenüberliegend „Am Baum“ – Treffpunkt zum Alsterlauf





August 1928: Lehrgang für Vereins-Techniker im Fußball
(3. von links = H. Jacobs)

1929: In Leipzig sitzend 4. von links: Margot Jacobs



und im Rahmen einer großen sportlichen Veranstaltung seiner Bestimmung übergeben werden konnte.

Weitere sportliche Höhepunkte des Vereins in diesen Jahren waren die Teilnahme am 2. Bundessportfest in Nürnberg 1929, wo unsere Frauen-Handballmannschaft sowie die Turnerriege mit gutem Erfolg

abschnitten; unvergesslich die Fahrt einer großen Gruppe zur Arbeiter-Olympiade nach Wien im Jahre 1931.

Schon nach der Gründung kämpfte der Verein um einen eigenen Sportplatz. Alle Eingaben an die Behörden fruchteten nichts, selbst bei den eigenen politischen Vertretern fand man keine Unterstützung. Viele hartnäckige Gespräche führte der Vorstand mit dem damaligen Staatsrat Dr. Brühl. Doch es wurde ein langer Weg ...

Organisator aller dieser Fahrten und Veranstaltungen war Carl Bremer, dessen Arbeitsweise schlechthin vorbildlich war.

Letztlich ist es unserem Vereinsmitglied Herbert Gatermann durch seinen unermüdlichen Einsatz zu verdanken, dass endlich mit der Planung und in der Folge auch mit dem Bau des Sportplatzes begonnen wurde. Heinrich Jacobs und Herbert Gatermann hatten selbst einen Entwurf, der u. a. eine 400-m-Rundbahn enthielt, angefertigt und bei der Behörde eingereicht, doch war dieser Plan nicht genehmigt worden. Hier muss aber erwähnt werden, dass gerade das Sportamt sich ganz intensiv für den neu zu schaffenden Platz eingesetzt hatte, der 1930 dann endlich Wirklichkeit wurde



1931: Unterwegs zur Arbeiterolympiade nach Wien

Wenn wir hier von den sportlichen Intensitäten im Allgemeinen sprechen, so darf die vereinspflegerische Jugendarbeit nicht unerwähnt bleiben, denn gerade auf diesem Sektor wurde Vorbildliches geleistet. Es wurde viel gewandert, und die Gruppen wiesen stets eine große Teilnehmerzahl auf. Für die Jugend wurden jährlich mehrere Ferienfahrten veranstaltet, so u. a. in den Sommermonaten nach Puan Klent.

An der Jahreswende **1932/1933** stand hier ein Verein mit einem für damalige Verhältnisse enormen Angebot an Betätigungsmöglichkeiten. Durch die jahrelange systematische Breitenarbeit wurden allseits gute Leistungen erzielt. Hier waren es hauptsächlich Carl Bremer, Margot und Heinrich Jacobs, Karl Krone, Alwin Schmersahl, Herbert Gatermann, die Brüder Otto und Hans Braesel, Fritz und Dora Zienecke u. a. m., die den Aufbau bewerkstelligten und in vorbildlichem Einsatz den Verein zu dieser Größe geführt hatten. Die Mitgliederzahl tendierte auf 1.000. Die innere Struktur war gut, die finanzielle Situation in jedem Fall zufriedenstellend, da kam, was politisch Orientierte schon lange ahnten: ein Umschwung, ein hysterischer Nationalistensturm in Deutschland, der alles, was nach rosa und rot aussah, radikal hinwegfegte: so auch die große Sportgemeinschaft der Berner. Das Vereinseigentum wurde beschlagnahmt, wirklich al-

les – nur ein Teil nicht, für viele das wichtigste Zeichen der Zusammengehörigkeit: nämlich die Vereinsfahne; diese hatte der Kamerad Alwin Schmersahl unter seinen Bienenkörben ausgebreitet...

Die Bienen waren stärker...“

Zitiert wurde (z.T. in Auszügen)

aus der Jubiläums-Schrift vom 17. Mai 1974

Fortsetzung folgt im Blickpunkt in der dritten Ausgabe 2014.

Liebe Vereinsmitglieder,

es hat uns fasziniert, mit welchem wenigen Mitteln, aber mit wie viel Enthusiasmus die damalige Berner Bevölkerung sich für die Gemeinschaft und für den Sport eingesetzt hat. Und wir stellen fest, eines hat sich trotz der „neuen Zeiten“ bis heute nicht verändert: Die Verantwortlichen des tus BERNE bemühen sich, mit so wenig Mitteln wie möglich, das Beste für den Verein zu erreichen. Darüber und über andere wichtige den Verein betreffende Dinge, wollen wir berichten auf der nächsten Jahreshauptversammlung. Dazu laden wir alle Vereinsmitglieder herzlich ein.

Der Vorstand

EINLADUNG

zur Jahreshauptversammlung

06. Mai 2014 um 19:00 Uhr

Volkshaus Berne, Saselheider Weg 6, 22159 Hamburg

Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Versammlung

TOP 2 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 23.04.2013

TOP 4 Bericht des Vorstandes sowie Kassenbericht
Aussprache

TOP 5 Bericht der Revisoren
Aussprache

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

TOP 7 Wahl des Vorstandes

gemäß § 14.2 der Satzung stehen zur Wahl
der 1. Vorsitzende

der Sportwart

der Schriftführer

sowie Bestätigung der von der Jugendversammlung
gewählten Jugendwarte für den Vorstand

TOP 8 Ehrennadeln

TOP 9 90 Jahre tus BERNE

Anträge für die Mitgliederversammlung sind spätestens drei Wochen vor der Versammlung in der Geschäftsstelle einzureichen.

Der Vorstand

Die Bilanz liegt ab dem **21.04.2014** in der Geschäftsstelle zur Einsicht aus. Interessierte Mitglieder haben die Möglichkeit, sich dort eine Kopie abzuholen. Fragen zur Bilanz beantwortet der Vorstand in der Geschäftsstelle des Vereins. Bitte vereinbart telefonisch einen Termin.



Karate-Do im tus BERNE

Karate-Do bedeutet übersetzt „der Weg der leeren Hand“ und ist eine traditionelle japanische Form der waffenlosen Kampfkünste, bei der es gilt, den Körper und Geist zu schmieden und zu stärken, um den Trainierenden so auf mögliche Kampfsituationen vorzubereiten. Dennoch ist Karate eine friedliche Kampfkunst in der es, wie allgemein gelehrt wird, keinen ersten Angriff gibt und damit ausschließlich zu Selbstverteidigungszwecken dient.

Ich habe die Karategruppe im tus BERNE, in der Kinder ab 7 Jahren in die Welt des Karate eingeführt werden sollen, im Dezember vergangenen Jahres übernommen. Mit Freude konnte ich feststellen, dass in der seit zwei Jahren bestehenden Gruppe eine außerordentlich kameradschaftliche Atmosphäre herrscht, die ein sehr angenehmes Training ermöglicht. Mein Ziel ist es, die Gruppe in Zukunft weiter zu stärken und ich hoffe, vielen aufgeweckten Kindern die Kunst des Karate näher bringen zu können. Interessierte Kinder sind jederzeit herzlich eingeladen zur Gruppe hinzuzustoßen.

Ich selbst begann mein Karatetraining im Jahr 2002 im Alter von 12 Jahren und bin seit Sommer 2012 Träger des zweiten Dan (2. schwarzer Gürtel). Meine ersten Erfahrungen im Unterrichten von Karate machte ich im Jahr 2008. Seitdem habe ich regelmäßig nicht nur Kinder, sondern auch Jugendliche und Erwachsene im Karate trainiert.

Das Karatetraining lässt sich in drei Bestandteile gliedern: Kihon, Kata und Kumite. Kihon bezeichnet dabei die Grundschule des Karate. Hier gilt es Schlag-, Stoß-, Tritt- und Abwehrtechniken einzeln oder in Kombination zu erlernen und zu perfektionieren. Das Training der Kata bezeichnet das Üben festgeschriebener Choreographien von Karatetechniken, die als Kampf gegen mehrere Gegner verstanden werden können. Das

Trainieren der Kata fördert in besonderem Maße die Koordinationsfähigkeit. Kumite ist das Kampftraining des Karate. Hier werden zunächst erlernte Techniken mit einem Partner trainiert und darauf aufbauend schließlich der freie Kampf geübt. Ich lege in meinem Training besonderen Wert darauf, alle drei Bestandteile in möglichst ausgewogenem Maße zu behandeln und ergänze sie durch ein intensives Warm-up sowie Kräftigungsübungen. Bei alledem kommt natürlich auch der Spaß nicht zu kurz.

Ich hoffe, in Zukunft viele neue Kinder in der Gruppe begrüßen zu dürfen. Das Training (für Kinder ab 7 Jahre) findet regelmäßig montags von 17:00 bis 18:00 Uhr in der Sporthalle der Erich-Kästner-Schule, Hermelinweg 10, statt.

An dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass auch eine Gruppe für Er-

wachsene in Planung ist. Hier starten wir mit einem achtwöchigen Kurs:

Veranstaltungsort:

Sporthalle Erich-Kästner-Schule, Hermelinweg 10, 22159 Hamburg

Kurstermin

05.05.2014 – 30.06.2014

Kursgebühr

Euro 45,- Vereinsmitglieder

Euro 65,- Gäste

Kursleitung

Björn Ahrens

Der Kurs richtet sich an ältere Jugendliche (ab 16 Jahre) und Erwachsene. Vorherige Anmeldung in unserer Geschäftsstelle ist unbedingt erforderlich.

Björn Ahrens





EINLADUNG

zur ordentlichen Abteilungsversammlung
der Abteilung REHA-Sport

Montag, 31.03.2014, um 19:30 Uhr
im Vereinszentrum, Berner Allee 64a

Tagesordnung

- TOP 1** Begrüßung
- TOP 2** Bericht der Abteilungsleitung
- TOP 3** Kassenbericht
- TOP 4** Entwicklung der Mitgliederzahl
- TOP 5** Aussprache zu TOP 2, 3 und 4
- TOP 6** Entlastung der Abteilungsleitung und des Kassenwarts
- TOP 7** Ehrungen
- TOP 8** Ausblick auf das Jahr 2014
- TOP 9** Anträge und Verschiedenes

Anträge bzw. Eingaben werden bis zum 15.03.2014 bei der Geschäftsstelle eingehend erbeten.

Alle Abteilungs-Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Heinz Pollender, Katrin Knut, Franz Josef Weber

Aufgaben zum Gedächtnistraining

Jutta Ewert

Gedächtnistraining hält geistig beweglich und macht Spaß. Es trainiert die kleinen grauen Zellen und fördert die Fitness des Denkapparats.

Hier folgen Aufgaben aus diesem Gebiet:

1. Finden Sie mindestens 20 Wörter mit mindestens zweimal „a“ (zusammenhängend oder nicht), die keinen anderen Vokal enthalten.
2. Finden Sie für jeden Buchstaben des Alphabets mindestens ein Tier (deutsche Bezeichnungen, „X“ ausgenommen).
3. Jede dieser Zahlenreihen wird von einer Rechenregel bestimmt. Wie lauten jeweils die nächsten drei Zahlen?

- | | | | | | |
|----|----|----|----|----|----|
| a. | 25 | 22 | 26 | 23 | 27 |
| b. | 2 | 4 | 8 | 16 | 32 |
| c. | 3 | 4 | 8 | 11 | 44 |

Die Lösungen dieser Aufgaben stehen auf Seite 20



Ihr Reisebüro in Berne

Wir erfüllen Ihre Reisewünsche.

Sie finden uns jetzt im
Kriegkamp 2 - 22147 Hamburg
Tel. 040 6440991
info@ziel-reisen.de
www.ziel-reisen.de

BERNSTEIN APOTHEKE

Beate Thomsen
Hermann-Balk-Str. 112
22147 Hamburg
Telefon: 644 90 02



... die mit
den
Parkplätzen



BERNER APOTHEKE

Helmut Thomsen
Hermann-Balk-Str. 139
22147 Hamburg
Telefon: 644 90 81



... die am
U-Bahnhof
Berne





EINLADUNG

zur Abteilungsversammlung

Liebe Mitglieder der Fußballabteilung des tus BERNE, hiermit laden wir euch recht herzlich zu unserer jährlichen Abteilungsversammlung **am 31.03.2014, um 19:00 Uhr,** in das Vereinszentrum ein.

Tagesordnung

- TOP 1** Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
- TOP 2** Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 3** Bericht des Schiedsrichterobmanns, Kassenswartin, Ligaobmann und Abteilungsleitung
- TOP 4** Bericht Jugendleitung
- TOP 5** Entlastung der Abteilungsleitung
- TOP 6** Abteilungskonzept / Fortbildung
- TOP 7** Bericht über geplante Vorhaben
- TOP 8** Suche eines Sport- und Gerätewarts
- TOP 9** Sonstiges

Anträge für die Abteilungsversammlung sind spätestens drei Wochen vor der Versammlung bei der Abteilungsleitung einzureichen.

Wir hoffen auf rege Beteiligung an der Abteilungsversammlung, denn hier besteht die Möglichkeit, die Abteilung mit zu gestalten und Fragen an die Abteilungsleitung zu stellen.

Mit sportlichen Grüßen
Die Abteilungsleitung

Ehre, wem Ehre gebührt!

Vierzig Jahre Mitglied in der Fußballabteilung des tus BERNE? Dies haben dieses Jahr zwei Mitglieder geschafft. Seit 1974 sind sie bei uns aktiv und spielen noch heute Fußball. Dies soll geehrt werden! Doch nicht nur 40 Jahre, auch 15- bzw. 25-jährige Vereinszugehörigkeit verdienen in der heutigen schnelllebigsten Zeit Respekt und Anerkennung.

Wer wann seine Ehrung erhält, liegt an dem jeweiligen Eintrittsdatum in den tus BERNE. Stichtag ist der Tag der Abteilungsversammlung, da dort die Ehrungen stattfinden. D.h. wer bis zum 31.03.2014 15, 25 oder 40 Jahre im Verein ist, wird in diesem Jahr geehrt, die anderen erhalten ihre Ehrung im kommenden Jahr. Bei der jährlichen Abteilungsversammlung werden in diesem Jahr deswegen drei Mitglieder geehrt:

M. Rückfort (15 Jahre), C. Donocik (25 Jahre) und F. Mackenthun (40 Jahre). Eine ganze Fußballmannschaft feiert in diesem Jahr ihr Jubiläum und wird dazu im folgenden Jahr geehrt: C. Jungverdorben, F. Mohr, H. Schumann, S. Struve, D. Reder, F. Götze, M. Mohr (je 15 Jahre), T. Albrand, M. Prinz, O. Pogrzeba (je 25 Jahre) und J. Meyer (40 Jahre).



Wir gratulieren zu diesem Jubiläum und freuen uns auf noch mehrere weitere Jahre in unserer Fußballabteilung.

+ + Short News + + + Short News + +

3. E-Junioren schaffen es in die Hauptrunde der Hallenrunde

Die 3. E-Junioren (Jahrgang 2004) haben es in die Hauptrunde der Hamburger Hallenmeisterschaft geschafft. Mit einer grandiosen Ausbeute von vier Siegen aus vier Spielen sicherte sich die Truppe Platz 4 und damit den Einzug in die Hauptrunde. Glückwunsch!

Gelungene „Weihnachtsfeier“ zum Jahresbeginn

Am 17. Januar fand unsere nachträgliche Weihnachtsfeier im Vereinshaus statt. Beim Essen gab es einen regen und netten Plausch unter den fast 60 Beteiligten. Die Atmosphäre war gleich zu Beginn sehr gelockert und es herrschte über den ganzen Abend eine gute Stimmung unter allen Gästen. Die Abteilungsleitung bedankt sich bei allen Teilnehmenden!

Hamburgs Fußball zeigt Flagge

Die Fußballabteilung des tus BERNE unterstützt die Aktion des Hamburger Fußballverbandes „Hamburgs Fußball zeigt Flagge“! Für Respekt auf dem Platz, keinen Platz für Gewalt und für ein nettes Miteinander statt Nebeneinander, zeigen wir ab sofort auch auf unserer Homepage Flagge! Weitere Infos zu der Kampagne des Hamburger FV gibt es auf der Internetseite www.hfv.de.

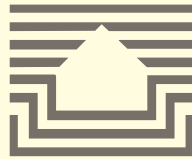
WIR SUCHEN DICH!

Alte-Herren Freizeitmannschaft

Unsere Alt-Herren Freizeitmannschaft sucht noch Herren, die Lust haben, in ihrer Freizeit zu kicken. Training ist bis zu den Märzferien freitags, von 20:00 - 22:00 Uhr, in der Halle (Hasenweg) und vom März-Oktober donnerstags, von 18:45-20:00 Uhr auf dem Platz Am Stühm-Süd. Wer Lust hat, kommt vorbei oder meldet sich bitte bei Michael Strübing (0178 234 57 36).

2000er Jahrgang

Der 2000er Jahrgang benötigt Unterstützung. Zum Aufbau der Leistungsmannschaft, die im nächsten Jahr wieder um den Aufstieg in die Landesliga kämpfen soll, und zur Unterstützung der 2. Mannschaft des Jahrgangs. Schaut doch mal beim Probetraining der 1. Mannschaft vorbei (montags 17:30 - 18:00 Uhr in Berne) oder meldet euch bei André Knorr (0179 785 19 09).



Heim Management Consulting GmbH

Unternehmensberatung im sozialen Bereich



Hans-Joachim Pütjer
Geschäftsführender Gesellschafter

Existenzgründung

Sie wollen ein Alten- und Pflegeheim pachten, kaufen oder bauen?

*Wir beraten und unterstützen Sie in allen hiermit verbundenen Fragen.
Um Ihr Unternehmen zukunftsorientiert am Markt zu etablieren, bieten wir Ihnen neben
Management auf Zeit auch die Beteiligung an Ihrem Unternehmen auf Zeit oder dauerhaft an.*

Unsere Leistungen:

- Standortanalyse
- Projektierung
- Konzepterstellung
- Finanzierung
- Baubegleitung
- Inbetriebnahmeplanung
- Einrichtung und Ausstattung
- Marketing und Akquisition

Über uns:

*Die HMC besteht seit dem 1.1.1998. Unsere Gesellschafter sind in unterschiedlichen
Funktionen seit 1983 im Bereich sozialer Dienste tätig.*

Heim Management Consulting GmbH
Heckenrund 8 • 22359 Hamburg • Telefon: 040-609131-66 • Telefax: 040-609131-67

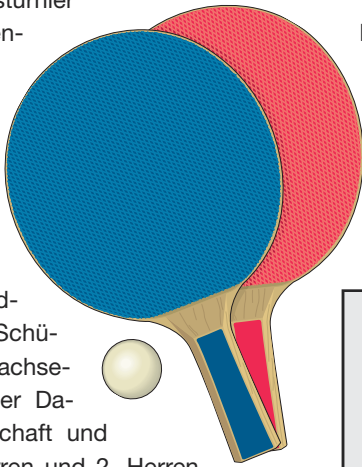
Ein Unternehmen der **proSenium**
Gruppe



Weihnachtsturnier 2013

Auch im Jahr 2013 gab es das Weihnachtsturnier

der Tischtennisabteilung. Wie bereits in den vergangenen Jahren haben sich Jugendliche und Schüler mit Erwachsenen aus der Damenmannschaft und den 1. Herren und 2. Herren getroffen, um in der Weihnachtszeit die Vereinsmeister der Tischtennisabteilung zu küren. Dieses Jahr waren es 22 Spieler und Spielerinnen, die um den Titel gekämpft haben. Mit so vielen Teilnehmern hat es richtig Spaß gemacht!



Die Verpflegung an dem langen Turniertag wurde wieder durch ein leckeres Buffet sichergestellt, vielen Dank an alle, die durch ihr Mitbringsel dazu beigetragen haben.

Es gab mit Doppel und Einzel zwei unabhängige Wettkämpfe. Um die vorhandenen Spielstärke-Unterschiede etwas abzuschwächen, gab es ein Vorgabesystem und verschiedene „Lostöpfe“ bei der Auslosung.

Damit alle Spieler möglichst oft spielen konnten, wurde so lange wie möglich im System „Jeder-gegen-jeden“ gespielt. Im Doppel wurde sogar jedem Spieler in jeder Runde ein neuer Partner zugelost. Hier bestanden die Lostöpfe einmal aus den „Anfängern und Jugendlichen“ und einmal aus den „Erwachsenen und Fortgeschrittenen“. Daraus wurden immer wieder neue Doppelpartner und -paarungen einander zugelost, so dass es nie langweilig wurde.

Im Einzel wurden die Teilnehmer in verschiedene Gruppen gelost, auch hier wurde auf Ausgeglichenheit der Spielstärke geachtet. Durch das Vorgabesystem gab es auch in diesem Jahr wieder einige überraschende Ergebnisse.

Nach vielen spannenden, manchen sehr ausgeglichenen Spielen und leider einer verletzungsbedingten Aufgabe, standen die Siegerinnen und Sieger fest. Im Einzel hat Timo den 1. Platz, Sven den 2. Platz und Philipp E. den 3. Platz erreicht. Im Doppel haben die Brüder Till und Paule den 1. und 2. Platz erreicht, der 3. Platz ging an Lennox, alles Spieler aus unserer aufstrebenden Jugendabteilung. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH an alle Sieger und an alle Teilnehmer einen herzlichen Dank für den tollen Tag!

Ben

Ben

M·M·R

Handwerksarbeit ist Vertrauenssache!

Malereibetrieb Michael Rieß

führt für Sie sämtliche

Maler- und Bodenbelagsarbeiten aus.

Berner Allee 2a • 22159 Hamburg • Tel: 040 - 23 99 42 18

Barbara von Chmielewski

Entspannungsmassagen & medizinische Massagetherapien

Barbara von Chmielewski

staatl. geprüfte Masseurin und medizinische Bademeisterin, Fußreflexzonen-therapeutin & Lymphdrainagetherapeutin

Werfelring 60 · 22175 Hamburg

Tel. 040 - 63 64 87 09 · Fax 040 - 63 97 36 02

Email: chmielewski@med-massagetherapie-hamburg.de

www.med-massagetherapie-hamburg.de

GLASEREI & FENSTERBAU UTU

Verglasungen aller Art · Spiegel- und Bleiverglasungen
Ausführung von Silicon- und Bauanschlussfugen · Terrassenwände und Fenstermontage

Torsten Uckermark Glasermeister

Uhlenbusch 19 · 22962 Siek/Meilsdorf

Tel. 04107/85 02 81 · Fax 04107/85 02 82 · Mobil: 0177-214 83 29

info@glaserei-utu.de · www.glaserei-utu.de

Blaue Seiten



Termin!
Merken, bevor
es zu spät ist!



Zu spät...
Der Blick
zuRück

JA auf Reisen!



Urlaub!
Der JA
auf Reisen

Jugendausschuss



sports, fun and more...

Rückblick JA Planungswochenende

Auch dieses Jahr haben wir uns wieder für ein Wochenende getroffen und sind dafür nach Heidkate (bei Plön) an die wunderschöne Ostsee gereist und haben unsere kreativen Köpfe zusammengesteckt, dass es nur so gequalmt und geraucht hat. Eine gelungene Abkühlung haben wir am Meer gefunden....



Es wurden viele Ideen besprochen, verworfen, geändert, diskutiert und für gut befunden.
Was dürfen wir darüber verraten.....?!

Nur so viel...

Wir haben ein großes Programm ausgearbeitet, darunter auch ein paar neue Ideen,
die eine volle Palette an Action für euch versprechen.

Es wird großartig, fantastisch und wie immer wird es eine Menge Spaß geben!



Genauere Informationen erfahrt ihr per Infopost, während unserer Aktionen
und im nächsten Blickpunkt!

Also lasst euch überraschen oder noch viel besser, meldet euch, sobald ihr die Einladung bekommen
habt, für die eine oder andere Aktion so schnell wie möglich an.

Wir freuen uns auf ein tolles Jahr 2014 mit euch!

Eure JA'ler

Ankündigung Bauernhofwochenende

Der Ponyhof ruft mal wieder!!!

Doch dieses Jahr ist alles anders. Nach acht schönen Jahren auf dem „Pappelhof“ ist es Zeit, sich einen neuen Stall zu suchen, da Herr und Frau Blunk zusammen mit Alladin, Antana und Co. in Rente gehen.



Aus diesem Grund haben wir uns auf die Suche nach einem neuen Ziel gemacht und werden mit dir ein aufregendes Erlebniswochenende auf dem „Ponyhof Hagedorn“ in Lichtenhorst verbringen. Dort warten Pferde, Ziegen, Esel, ein Streichelzoo und viele andere Tiere auf dich.

Du hast nicht nur Lust auf Ponyreiten und möchtest noch mehr erleben?

Kein Problem! Es erwarten dich außerdem noch ein großer Abenteuerspielplatz, coole Go-Karts und ein Swimmingpool im Garten!

Du willst mit dabei sein? Dann merke dir schon mal folgendes Wochenende

27.06 - 29.06.2014

Mehr dazu erfährst du per Post, Newsletter oder in der Geschäftsstelle.

Wir freuen uns auf dich!



Deine JA'ler

Rückblick Weihnachtsbasteln

Was ergeben Kemmsche Kuchen, Zuckerguss und gaaaannnnzz viele Süßigkeiten? Natürlich die allerbesten und vielfältigsten Pfefferkuchenhäuser, die es geben kann.



Am 07. Dezember 2013 trafen sich wieder einmal viele kleine Elfen und Wichtel, um ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. So wurde flink mit Schere, Papier und Kleber hantiert und die allerschönsten Weihnachtskarten und -motive für Mama, Papa, Oma und Opa gebastelt.

Im Anschluss sind die Helfer des Weihnachtsmanns in die Küche umgezogen, um die beliebten und leckeren Pfefferkuchenhäuser mit reichlich Ideenreichtum zu verzieren. So wurden Schokoladenplättchen gekonnt mit Hilfe von Zuckerguss ans Dach geklebt, Marshmallow-Tannenbäume in die Gärten gepflanzt, Dominosteine als Gartenzäune verwendet und so mancher Goldbär ist dann auch gleich, sofern er nicht den Weg in den Mund gefunden hat, in sein neues Zuckerhäuschen eingezogen.



Als der Nachmittag sich dann schon dem Ende neigte, erschien auch noch der Weihnachtsmann, um seinen fleißigen Helfern einen Besuch abzustatten.



So wurde er bestaunt, bewundert und gefragt: „Bist du wirklich der echte Weihnachtsmann?“ Na klar, war das der echte Weihnachtsmann und wie er uns im Anschluss erzählte, war er sehr zufrieden mit der Arbeit seiner kleinen Wichtel und Elfen.

Wir haben den Tag sehr genossen und freuen uns schon auf das nächste Bastelabenteuer mit euch!

Eure JA'ler



EINLADUNG

zur ordentlichen Abteilungsversammlung
der Abteilung Turnen, Fitness und Prävention
Mittwoch, 23. April 2014, um 19:00 Uhr,
im Vereinszentrum, Berner Allee 64 a

Eingeladen sind alle Abteilungsmitglieder.

Tagesordnung

- TOP 1** Begrüßung
- TOP 2** Bericht der Abteilungsleitung
- TOP 3** Kassenbericht
- TOP 4** Bericht der Revisoren
- TOP 5** Aussprache
- TOP 6** Entlastung der Abteilungsleitung und
der Kassenwartin
- TOP 7** Wahl der Abteilungsleitung und Revisoren:
1. Abteilungsleitung und Vertreterin / Vertreter
2. Kassenwartin / Kassenwart
3. Pressewartin / Pressewart
4. Jugendwartin / Jugendwart
- TOP 8** Ehrungen
- TOP 9** Vorschau auf die Aktivitäten im Jahr 2014
- TOP 10** Verschiedenes

Regina Pfullmann, Marianne Marthiens

Mehrfach wurde darauf hingewiesen, dass Marianne Marthiens und ich für die Abteilungsleitung nicht mehr kandidieren werden. Es ist uns bislang nicht gelungen jemanden zu finden, der diese ehrenvolle Aufgabe weiterführen möchte. Meldungen werden jederzeit entgegengenommen.

Regina Pfullmann

Seniorenprojekt „Mach mit – bleib fit“

Der HSB hat ein Projekt gestartet: Einwohner in Senioren-Wohnanlagen sollen verstärkt zu mehr Bewegung animiert werden. Umliegende Vereine einer solchen Einrichtung sind aufgefordert worden, sich an diesem Projekt zu beteiligen. Wir freuen uns, dass auch wir uns zu diesem Kreis zählen können. Im Februar startete Swantje Fuchs mit einer Einführung. Sie hat den Bewohnern ihr Konzept vorgestellt und gleich mit leichten Übungen auf das eingestimmt, was sie erwarten können. Bewegung bis ins hohe Alter, selbst wenn die Beschwerden zunehmen, ist das Anliegen dieser Initiative. Dabei denke ich an unsere langjährige Übungsleiterin Else Verdieck. Ihr Credo lautete: „Etwas kann man immer bewegen.“ Und diese Einstellung ist auch heute noch richtig.

Regina Pfullmann

Gesundheitskampagne in den Hamburger Sportvereinen

Der April wird eingeläutet mit einem Gesundheitstag. Auch wenn wir nicht den Berner Markt bevölkern, wie in Jahren zuvor, so bleibt der April nach wie vor ein Monat, in dem man speziell auf den gesunden Aspekt des Sporttreibens hingewiesen wird. Am 6. April beteiligen wir uns an den Auftaktveranstaltungen, die in ganz Hamburg in den Sportvereinen angeboten werden, mit folgenden Angeboten:

Nordic-Walking

Christina Ellerbrock wird eine Nordic Walking-Einheit anbieten. Neueinsteiger haben die Gelegenheit, die Technik zu erlernen und erfahrene Walker nutzen die Gelegenheit, ihre Technik überprüfen zu lassen. Stöcke können ausgeliehen werden.

Treffpunkt: Vereinszentrum tus BERNE, Berner Allee 64a

Termin: 6. April 2014, um 11:00 Uhr

Yoga + Entspannung

Herr Sidhu bietet Yoga an. Diese fernöstliche Bewegungsmöglichkeit hat schon viele Anhänger gefunden. Yoga hat positive Effekte auf die physische sowie auch psychische Gesundheit. Mit den Übungen werden Kraft, Flexibilität, Gleichgewichtssinn und Muskelausdauer trainiert. Durch die Aktivierung der Muskeln, Sehnen und Bänder wird die Durchblutung angeregt. Die Rückenmuskulatur wird gekräftigt und dadurch eine bessere Körperhaltung unterstützt. Atemübungen und Meditation sind Inhalte einer Stunde. Yoga hat eine beruhigende, ausgleichende Wirkung und hilft Stress abzubauen.

Treffpunkt: Vereinszentrum tus BERNE, Berner Allee 64a

Termin: 6. April 2014, um 09:30 Uhr

Nach diesem Aktionstag wird Herr Sidhu einen zehnwöchigen Yoga-Kurs anbieten.

Kurstermin: 09.04.2014-11.06.2014

Kursgebühr: Euro 65,- Vereinsmitglieder
Euro 90,- Gäste

Kursleitung: Daljit Sidhu

Wer unbedingt einen Platz in diesem Kurs haben möchte, sollte nicht bis zum 6. April warten, sondern sich so schnell wie möglich in unserer Geschäftsstelle anmelden.

Reiter Sanitär- und Heizungstechnik

Bäder und Küchen • Heizungsanlagen • Bauklempnerei
Solaranlagen • Klimatechnik • Wartungen • Notdienst

Nydamer Weg 14 · 22145 Hamburg · Telefon 040-538 79 538

info@jensreiter.de

Telefax 040-538 79 539

www.jensreiter.de

Mobil 0171-527 75 99

Im Dienste der Abteilung

Eine gute Tradition, die Regina vor langer Zeit (1988!) von Lotti Seils übernommen hat, ist Anfang Januar eine Einladung an alle Übungsleiter unserer Abteilung. Im Tennisclubhaus bei Gerda sitzen wir dann bei leckerem Essen zusammen, halten einen Rückblick auf das vergangene Jahr und planen das kommende. Wünsche werden angemeldet für neue Hand-/Geräte, Vorschläge für Ausfahrten und Mitmach-Aktionen gemacht sowie das Sportprogramm in den Ferien organisiert. Geklagt wird auch über Verschmutzung oder Schäden in den Turnhallen, defektes Sportmaterial oder sehr viel Unordnung in den Räumen/Verschlagen, in denen das Material gelagert wird.

Für alles haben Regina und Marianne immer ein offenes Ohr. Interessante Gespräche mit vielem Gelächter lassen den Abend viel zu schnell vorbeiziehen. Wir verstehen uns unter-



einander sehr gut. Gelenkt hat dies alles – Regina, unterstützt von Marianne und der Abteilungsleitung. Für Beide gibt es einen kleinen Blumenstrauß als Dank.

Susanne



Hallo, liebe Line Dancer/-innen,

am 19. Januar 2014 war es wieder soweit – Marlis Wolter hatte wieder zur 5. Line Dance & Country Party mit einem Workshop ins Volkshaus Berne eingeladen.

Auch diesmal stieg die Zahl der Teilnehmer; ca. 80 Tänzer konnte Marlis begrüßen. Um 14:15 Uhr ging es dann endlich los. Mit viel Elan wurden die ersten Tänze beim Workshop einstudiert. Es waren diesmal viele Interessierte und Anfänger dabei, die nun ihre ersten Schritte lernen konnten. Step by step, ganz langsam, erklärte Marlis die neuen Tanzschritte. Mit Musik machte es dann noch mal soviel Spaß, die ersten Tänze gemeinsam mit den anderen zu tanzen.

In der Pause wurde sich an einem leckeren Büfett gestärkt. Vielen, vielen Dank an alle „Köchinnen“ und „Bäckerinnen“, die zu diesem reichlichen Büfett beigetragen haben.

Auch diesmal gab es eine Wunschtanzliste, die nach der Pause abgetanzt wurde oder man konnte seinen Wunschzettel beim fleißigen DJ Peter abgeben. Vielen Dank, Peter, du hast die Musikwünsche schnell erfüllt. So kamen Anfänger und fortgeschrittene Tänzer voll auf ihre Kosten.

Eigentlich sollte um 18:00 Uhr Schluss sein, aber alle waren mit so einer Begeisterung dabei, dass Marlis erst kurz vor 19:00 Uhr den letzten Tanz ansagen konnte.

Es war eine wirklich gut gelungene Line Dance Party. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Marion





7. Hanseatischer Gerätwettkampf 2013

Für die 7. Auflage des Hanseatischen Gerätwettkampfes vom 30.11.-01.12.2013 waren ca. 200 Turnerinnen gemeldet. In elf Altersklassen bestimmten sie ab dem Jahrgang 2004 ihre Besten. Dieser Wettbewerb wird als Fünf-Kampf ausgetragen, denn neben den klassischen Geräten Sprungtisch, Stufenbarren, Schwebebalken und Boden wird auch das Minitramp beurtet.

Der tus BERNE war mit elf Turnerinnen am Start und alle Mädchen haben ihr Bestes gegeben und tolle Plätze erturnt. Prima!!! Vivian, Lina, Sophie, Linda, Franziska, Hanna, Lea, Katharina, Celia, Hanna und Mareike.

Ein Dank geht auch an die Kampfrichterinnen Mareike und Vivian für euren unermüdlichen Einsatz und an die Betreuer Julia und Nicola. Toll, dass ihr da ward.

Babett



Die Krabbelgruppe – ein Erfolg

Mittwochs in der neuen Halle im Vereinszentrum geht es hoch her. Ab 9 Uhr sind Eltern mit ihren Kleinsten ab 8 Monaten in dem Raum. Anja bewegt mit vielen Ideen und großem Einfühlungsvermögen die Krabbelkinder und begleitet sie so lange, bis sie in die Eltern-Kind-Gruppen gehen können. Dieses Bewegungsangebot wird so gut angenommen, dass Anja nach den Märzferien eine zweite Gruppe im Anschluss anbieten wird. Meldungen

werden in unserer Geschäftsstelle schon jetzt angenommen. **Regina**

Rückblick auf unsere Weihnachtsturnstunde beim Kinderturnen in der Schierenberghalle...

Wir hatten auf jeden Fall viel Spaß an 24 Stationen rund um Weihnachten. Und es war mit 28 Kindern und ebenso vielen Erwachsenen ausnahmsweise mal ziemlich leise in der Halle! Wir haben uns gegenseitig als Geschenk verpackt, in den

Wichtelbetten geschlafen, die Wäsche vom Weihnachtsmann auf die Leine gehängt. Haben Kekse auf dem Rücken ausgerollt, Weihnachtsdüfte geschnuppert, Wunschzettel geschrieben, unsere Schuhe geputzt, Weihnachtsdomino gespielt und noch ganz viel mehr!

Danach sind alle (vor allen Dingen die Erwachsenen!!) völlig entspannt in die Weihnachtspause gegangen und alle freuten sich auf das Weihnachtsfest!

Anja



Foto: Anja Jorré



Eine Erinnerung!

Hier noch einmal eine Erinnerung an die Einladung zur Abteilungs-Hauptversammlung 2014:

Einladung zur Abteilungsversammlung

Am Mittwoch, dem 26. März 2014, um 19:30 Uhr, findet die Abteilungs-Mitgliederversammlung im Vereinszentrum des tus BERNE, Berner Allee 64a statt. Alle Mitglieder der Abteilung Ski und Wandern sind herzlich eingeladen.

Tagesordnung

- TOP 1** Erinnerung und Ehrungen
- TOP 2** Bericht der Abteilungsleitung
- TOP 3** Die nächsten größeren Unternehmungen
- TOP 4** Ausblick, Anmeldungen
- TOP 5** Verschiedenes

D.P.

Wandern im Winter

Wandern, und dann einen Bus dabei haben – für die Wanderer und Wanderinnen des tus BERNE eigentlich eine Selbstverständlichkeit – anders geht es eigentlich gar nicht!

Und doch denkt man darüber nach, wenn zum Beispiel der Bus abbestellt werden muss, weil sehr viel Schnee liegt oder aber die Straßen vereist sind – im Januar oder im Februar!

Und genau das ist der Grund, warum die Wanderer und Wanderinnen von Ski und Wandern seit drei Jahren auf „ihren“ Bus verzichten und mit öffentlichen Verkehrsmitteln (kann auch ein Bus dabei sein!) zum Wandern fahren. Der Aktionsradius ist leicht eingeschränkt und der eine oder die andere bleibt auch schon mal zu Hause weil „.....das kenne ich ja alles schon!“ Nun denn! - Dann eben nicht!

Man muss nur aufpassen, dass die Wanderung nicht irgendwann von einer Gaststätte (Frühstück) zur nächsten (Mittag) und dann zum Café mit Kaffee und Kuchen führt – aber so weit sind wir ja noch nicht und das hat auch nichts mit dem Winter zu tun!

Noch haben die, die im Januar und Februar so wandern, ihren Spaß!

Aber da war doch noch 'was! – Ach ja, wenn nur nicht immer so gerannt würde! Sollte man vielleicht den vorangehenden Wanderführern (den Wanderführerinnen auch) einmal sagen: Hin und wieder einfach mal nach hinten sehen. Und wenn dann niemand mehr zu sehen ist, hat man sich entweder verlaufen – oder der Rest kann nicht so schnell – dann, mal ein bisschen warten, bis alle wieder beisammen sind!

Übrigens, in 20-30 Jahren ist das sowieso alles vorbei; ich meine, das mit Schnee und Eis im Januar. Dann hat die Erderwärmung voll zugeschlagen, dann gibt es so was nicht mehr. Dann können wir auch im Januar wieder mit dem Bus zum Wandern fahren und die Kinder wissen auch nicht mehr, was das ist – Schnee, Eis!!

D.P.

Hamburger Skimeisterschaften 2014 in Innsbruck: drei Tage, drei Skigebiete!

Wie gewohnt, ging es auch in diesem Jahr wieder in die Alpen, um dort die Hamburger Skimeisterschaften auszutragen. Mit einer deutlich dezimierten Zahl an Teilnehmern (50) fuhren wir am Donnerstagabend, dem 30.01.14, wieder gen Innsbruck. Der Bus war nur zur Hälfte besetzt, was bedeutete, dass jeder zwei Plätze zum Ausbreiten hatte und die 13 Stunden lange Busfahrt sogar tatsächlich mal zum Schlafen genutzt werden konnte.

Am nächsten Morgen wurden wir in unserem kleinen rustikalen Hotel in Mühlbachl mit einem leckeren Frühstück empfangen. Nachdem sich alle häuslich eingerichtet hatten und der eine oder andere eine Stunde Schlaf nachholte, ging es weiter zum Patscherkofel, wo wir den ersten Skitag verbrachten. Anständiges Skifahren war nur auf den höher gelegenen Pisten möglich, da es weiter unten aufgrund der warmen Temperaturen regnete. Nach einem eher durchwachsenen, aber doch spaßigen Skitag trafen wir uns am späten Nachmittag alle wieder im Hotel, um die Einzelheiten für den nächsten Tag, den Renntag zu besprechen.

Zu unser aller Begeisterung wurden wir am Samstag von der Sonne geweckt und auch die Temperaturen waren wieder, dem Wintersport angemessen, niedrig. Nach einem kräftigenden





Frühstück fuhren wir in das etwa eine Stunde entfernte Kühtai. Diesmal sollten die Rennen nicht am Patscherkofel stattfinden, wie es die Jahre zuvor gehandhabt wurde. Kühtai liegt um einiges höher, ist somit schneesicher und bietet Pisten, auf denen man besser Kurse stecken kann.

In Kühtai angekommen, wurden wir mit perfekt präparierten Pisten und abermals wunderschönem Wetter überrascht. Um 10:00 Uhr startete der erste Snowboarder mit dem Riesenslalom. Nachdem alle Boarder zwei Durchgänge absolviert hatten, waren die Skifahrer an der Reihe. Während bei den Snowboardern alle Teilnehmer die Ziellinie erreichten, sah das bei den Skifahrern etwas anders aus. Gleich sieben Teilnehmer schieden aus; darunter Ralf Burmester (tus BERNE), der schwer stürzte und sich, wie sich später herausstellte, leider zwei Rippen brach und für die restlichen Rennen ausfiel. Der Rest unserer Truppe schaffte es jedoch teils mit Bestzeiten ins Ziel. Nach einer zweistündigen Mittagspause sollte es mit dem Slalom weitergehen, der sich dann etwas hinzog, da einige Teilnehmer die angesetzte Startzeit nicht allzu ernst nahmen.

Im zweiten Lauf des Slaloms musste sich dann auch Esther Papenheim geschlagen geben, da sie einen Torfehler machte und sich somit disqualifizierte. Mit ihrem Schicksal war sie allerdings nicht alleine, denn gerademal die Hälfte aller Teilnehmer konnte beide Läufe ohne Fehler oder Sturz ins Ziel bringen. Dazu muss aller-

dings auch erwähnt werden, dass der gesteckte Kurs für uns Flachlandtiroler ein wenig anspruchsvoller war, als noch die Jahre zuvor.

Trotz der einen oder andern Ausfälle, haben wir den tus BERNE doch recht passabel vertreten. Den restlichen Tag genossen wir einfach bei anhaltend gutem Wetter und kehrten um 17:00 Uhr wieder ins Hotel zurück. Die Siegerehrung fand dann im Anschluss an das Abendessen statt. Die Tische füllten sich so langsam mit Pokalen und nach etwa zwei Stunden ließen wir den Abend mit ein paar Getränken und guter Laune ausklingen.

Um ein weiteres Skigebiet auszutesten, fuhren wir am nächsten Tag nach Steinach, wo einige außerdem an den Bremer Meisterschaften teilnahmen. Das Wetter hatte leider wieder umgeschlagen und es war komplett neblig. Sichtweite unter 20 Metern bedeutete, dass die einzigen Orientierungshilfen auf der Piste, Rufsignale und Pistenbegrenzungsposten waren. Da wir aber die allerersten auf der Piste waren, kamen wir in den Genuss von puderweichem Neuschnee und zo-

gen die ersten Linien in den Tiefschnee. Wir genossen die letzten Stunden im Schnee, auf Skiern, in den Bergen, denn bereits um 17:00 Uhr hieß es Abfahrt gen Heimat, in das flache, schneelose Norddeutschland. Aber jede schöne Reise hat nun mal ihr Ende und so trafen wir zur Enttäuschung einiger jüngerer Teilnehmer Montagmorgen pünktlich zum Schulbeginn in Hamburg ein.

Trotz der Wetterwidrigkeiten war es erneut ein tolles Wochenende, was hoffentlich im nächsten Jahr so wiederholt werden kann. Hoffentlich dann auch wieder mit mehr Beteiligung. Bei den Hamburger Meisterschaften des Verbands Hamburger Skivereine (VHSV) geht es weniger um den Konkurrenzkampf als um Spaß! Es ist ein Rennen an dem jeder, der anständig Ski fahren kann, teilnehmen kann und darf. Es ist nicht einmal die Mitgliedschaft in einem Skiverein erforderlich! Wer also Spaß am Skifahren und Lust auf ein verlängertes Wochenende unter Gleichgesinnten hat, sollte sich das letzte Wochenende im Januar 2015 vormerken.

Bericht: Pia Burmester

tus BERNE Teilnehmer	Starterklasse	Platzierung		
		RS	SL	SB
Pia Burmester	Jugend W 16/18	2.	3.	x
Ben Papenheim	Jugend M 18	1.	2.	1.
Esther Papenheim	Damen 41/46	1.	x	2.
Dirk Blumberg	Herren 46/51	2.	x	2.





Prüfung im Dezember

Bei den Prüfungen am Ende des Jahres haben folgende Judoka bestanden und den nächsthöheren Rang erreicht:

3.- 8. Kyu Vereinsprüfung

- 8. Kyu (weiß-gelb): Robin, Julian, Lukas W., Janik, Lukas R., Caroline Jonah, Zoe
- 7. Kyu (gelb): Timon, Nico, Vincent, Thimo
- 6. Kyu (gelb-orange): Leon, Johannes
- 4. Kyu (orange-grün): Bodo

Des Weiteren haben bei der Prüfung zum **1./2. Kyu auf Landesebene** bestanden:

- 2. Kyu (blau): Sarah
- 1. Kyu (braun): Jan

Dan-Prüfung (Schwarzgurte)

- 4. Dan: Oliver

Herzlichen Glückwunsch und weiter so!

Spartenbeiträge

Der eine oder andere mag sich über die Abrechnung gewundert haben, denn wie auf der Abteilungsversammlung 2013 beschlossen, haben wir dieses Jahr unsere Beiträge angepasst. Der Beitrag der Judoabteilung setzt sich bis auf weiteres wie folgt zusammen:

Aus dem **Vereinsgrundbeitrag**, auf den wir keinen direkten Einfluss haben (*Anmerkung der Red.: Jedes Mitglied kann auf der Jahreshauptversammlung Einfluss auf das Vereinsgeschehen nehmen. Gemäß unserer Vereinssatzung kann nur hier über die Vereinsbeiträge abgestimmt werden.*):

Kind (bis 20 Jahre)	Euro 4,- (ab 3. Kind Euro 2,-)
Erwachsene	Euro 9,-

Und unserem **Spartenbeitrag Judo**:

Kinder /Erwachsene	Euro 10,-
--------------------	-----------

Die Verbandsabgabe ist nun angepasst und beträgt Euro 20,-/Jahr.

Das bisher erhobene Mattengeld von Euro 10,-/Jahr entfällt, bzw. ist im Spartenbeitrag enthalten.

Oliver

Lösungen der Aufgaben von Seite 8

1. Aal, Aas, Anna, Anja, Apparat, Ballsaal, banal, Cartbahn, dankbar, Fanal, fatal, Haar, Hanna, Kahlschlag, Klara, Kraftakt, Labsal, Maar, Maat, Narwal, Paar, Pasta, Saarland, Saat, sakral, Salat, Samstag, Staat, Tartar, Wahltag, Zahltag usw.

2. Hier findet bestimmt jede/r eine eigene Lösung (z.B. für „Q“: Qualle).

- 3. a. minus 3, plus 4
Folgezahlen: 24, 28, 25
- b. jeweils verdoppeln
Folgezahlen: 64, 128, 256
- c. abwechselnd addieren und multiplizieren, bei jedem Schritt jeweils um 1 erhöht
Folgezahlen: 49, 294, 301

Haben diese Aufgaben Ihr Interesse geweckt? Soll es etwas mehr davon sein? Jeden Donnerstag, von 9:30 bis 11:00 Uhr, trifft sich eine Gruppe im Vereinszentrum des tus BERNE (Bernier Allee 64a) zum Gedächtnistraining. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Die Glasoase® von weinor



Ihr lichtdurchflutetes
Gartenzimmer im Grünen

Genießen Sie Ihre Terrasse bei jedem Wetter mit der Glasoase® von weinor!
Die rahmenlosen seitlichen Glaselemente bieten einen freien Blick und lassen sich bei schönem Wetter einfach beiseite schieben. Für noch mehr Komfort sorgen Beschattung, Licht, Heizung und Fernsteuerung.

Rufen Sie uns an!



weinor
DIE MARKISE
... und mehr -
für jede Jahreszeit

Seit April 2013 finden Sie uns 2x in Hamburg

Wir verwirklichen Ihre Träume...

Rollläden · Markisen · Terrassendächer · Fenster · Türen · Rolltore

Wohldorfer Damm 12
22395 Hamburg
Telefon 643 10 01



**HORST
SOEHL**

ROLLLÄDEN · MARKISEN · TERRASSENDÄCHER

Neusurenland 98
22159 Hamburg
Telefon 643 18 30

Fax 645 23 31
info@soehl.net · www.soehl.net



Na, das war ein erfolgreiches Jahr 2013 für die Teilnehmer/innen an der zweiten DAN/KUP-Prüfung der Taekwon Do-Abteilung des tus BERNE am 23.11.2013.

Diese Prüfung war wieder auf sehr hohem Niveau, was natürlich auch an der Vorbereitung lag. Hier noch mal allen, die dazu beigetragen haben, mein Dank.

Auch der eigene Fleiß zählt sich eben aus und das Erlernte kann somit auch weitergegeben werden. Ich hoffe, dass noch viele nachfolgen und helfen, die Abteilung weiter zu beleben, auch mit neuen Impulsen. Jedenfalls hat sich die viele Schinderei gelohnt. Ein Lob noch mal an alle Teilnehmer: Super gemacht!

- 1. DAN **Doris, Marina, Beverly, Holger**
- 3. KUP **Werner, Wolfgang**
- 4. KUP **Jil, Fabian**
- 7. KUP **Anna, Kiyan, Christian**

Als Prüfer des DDK waren Alfred Buchholz 8. DAN (1. Vorsitzender des Landesverbandes Hamburg), Jürgen Lemme 3. DAN und Volker Basler 1. DAN tus BERNE-Taekwon Do tätig. Besonderen Dank an Alfred für die Unterstützung. Also an diejenigen, die demnächst eine DAN-Prüfung anstreben: Viel Training und Eigeninitiative.

Das Trainer-Team ist stolz auf Euch!

Des Weiteren fanden natürlich auch einige Kinderprüfungen statt. Alle, die daran teilnahmen, haben es richtig super gemacht! Danke dabei auch für die Unterstützung von Birgitt, Enrico und Volker. Es macht sehr viel Spaß mit Euch. Aber ohne die Kinder würde es nur halb so viel Spaß machen. Klasse, dass Ihr da seid!

Jürgen Lemme

ALBERT GEHRMANN BAUUNTERNEHMUNG GMBH

Maurermeisterbetrieb seit 1966

**Maurer-, Putz-, Beton- und
Reparaturarbeiten**

**Saseler Str. 51
22145 Hamburg**

**Telefon 040 / 679 91 02
Mobil 0172 / 408 75 04**



Kurz notiert - Zumba® und es geht weiter!

Seit Ende letzten Jahres konnten wir unser bestehendes Team aus Nana, Tania und Esteban erweitern. Jenny und Sandy sind seitdem an drei Tagen in der Woche für unsere Mitglieder da.



Jenny

Sandy



Esteban

Tania

Nana

NEU ab Mittwoch, 5. März 2014 mit Dilawar:

11:00-12:00 Uhr Workout

12:00-13:00 Uhr Zumba

Vereinszentrum tus BERNE (Mehrzweckhalle)



Alain

Aus privaten Gründen musste Esteban seine Erwachsenen-Stunde am Donnerstag leider aufgeben; hier konnten wir Alaine für unser Trainerteam gewinnen. Er hat seit Februar die Stunde übernommen und heizt jetzt mit kubanischem Feuer in der Halle Lienastraße ein.

Zudem bieten wir ab dem 5. März, mittwochvormittags, eine weitere Zumba®-Stunde und – neu – eine Stunde Workout an. Dilawar, ein in Hamburg schon bekannter Zumba®-Trainer, hat zu unserer Freude auch den Weg in den tus BERNE gefunden und wird die beiden Stunden geben!

Durch die Mehrstunden seit Ende 2013 haben sich die teilweise extrem vollen Hallensituationen etwas entspannt.

Workout mit Dilawar

Spaß haben – Fett verbrennen – Kraft tanken – Ausdauer verbessern – Muskeln aufbauen – abschalten
Wer schlank und fit sein will, der muss fleißig trainieren. Für alle, die noch nicht das Richtige gefunden haben und noch auf der Suche sind nach dem optimalen Workout für einen flachen Bauch, straffe Beine, schlanke Taille oder einfach zur Entspannung, haben wir hier ein neues Angebot: **Workout mit Dilawar.**

Dilawar bietet ein effektives und rhythmisches Ganzkörperworkout, das Kraft und Ausdauer mit Musik kombiniert, für alle, die Rhythmus und Spaß mögen. Er verwendet klare und einfache Bewegungen, sodass jeder mitmachen kann.

Unter dem Begriff Workout versteht man eine körperliche Aktivität, die in der Regel ausgeübt wird, um die eigene Fitness zu verbessern. Mit einem Workout kann man ganz unterschiedliche Ziele verfolgen, zum einen wird die eigene Kondition und Ausdauer gefördert und zum anderen werden bestimmte Muskelgruppen und Körperregionen trainiert. Aber auch um Ruhe und Entspannung zu finden, kann ein solches Training eingesetzt werden.

Ein Workout trainiert nicht nur den Körper, sondern vielmehr fördert es auch das seelische Wohlbefinden. Einfach vorbeikommen und ausprobieren!



Dilawar

Einfach vorbeikommen, ausprobieren und wem das noch zu anstrengend ist, für den haben wir auch Zumba®Gold (auch für Senioren geeignet) oder Zumba®Fitness - Anfänger.



Saisoneroöffnungsgrillen mit Tombola

Liebe Tennisfreunde, die Saison 2014 steht kurz vor der Eröffnung.

Die Abteilungsleitung hat sich für den 12.04.2014 entschieden.

Wie immer wird Rolf, unser Sportwart, ab 10:00 Uhr bereitstehen und die Tenniswilligen entsprechen einweisen und einteilen. Es wird Doppel gespielt. Am frühen Abend, so gegen 17:00 Uhr, werden wir gemeinsam mit Gerda den Grill anschmeißen und mit einem Freigetränk für alle die Saison auch kulinarisch beginnen. Wir haben auch wieder die beliebte TOMBOLA mit vielen Essensgutscheinen vorgesehen sowie einigen Hauptgewinnen.

Eine rege Teilnahme ist obligatorisch für alle. Wir freuen uns auf Euch.

PLATZPFLEGE im tus BERNE-Tennis Hintergrund

Das Wichtigste für einen Tennisverein sind die Tennisplätze!!!

Eine fachgerechte **Pflege der Plätze durch die Spieler** ist zwingend notwendig, um die Funktionalität der „wassergebundenen Tennisdecke“ langfristig zu erhalten.

Pflegegrundsätze

- nach jedem Spiel müssen die Plätze abgezogen werden. Dabei ist zu beachten, dass die gesamte Tennisplatzfläche abgezogen wird, um frühzeitig Moosbildung zu bekämpfen.
- bei trockener Witterung/trockenen Bodenverhältnissen sind die Plätze unbedingt vor dem Spiel zu wässern
- bei entstandenen Schäden, losen Linien oder anderen Problemen ist der Platzwart zu informieren
- die Beregnungsanlage ist ausschließlich vom Platzwart einzustellen

Unser Platzwart im tus BERNE-Tennis

Alle haben es schon bemerkt: unser neuer Platzwart Eckbert ist seit einiger Zeit „Chef“ auf unseren Plätzen.

Ab 6 Uhr in der Früh ist er vor Ort, begutachtet alle Spielbereiche und sorgt für ausreichende Bewässerung, bessert mit Zieglmehl freie Flächen aus, befestigt losgetretene Linien etc.

Er ist „Hans Dampf in allen Gassen“ und erledigt sämtliche handwerkliche Tätigkeiten wie ein guter Hausmeister in besserer Manier auf der Gesamtanlage.

Bitte spricht ihn an, bei allen Platzproblemen, die auftauchen; auch telefonisch kann man ihn erreichen.



Eckbert Sobottka
Tel.: 0170-19 36 947

Wir alle danken ihm schon jetzt für seine unermüdliche Bereitschaft für unsere Abteilung da zu sein und freuen uns auf eine gute Saison 2014.

Defibrillator einsatzbereit !!

Endlich ist es soweit: wir haben einen Defibrillator im Clubhaus. Gleich neben der Theke ist dieser installiert und kann im Notfall sofort eingesetzt werden. Eine technische Unterweisung ist gleich nach Saisonstart vorgesehen und wird entsprechend angekündigt. **Uwe Zierau**



GEBILDET - GEBORGEN - GESUND

Anmeldung & Kontakt:
Naturkindergarten
Die Waldkinder Hamburg gGmbH
Leitung: Sylke Greß

Unser Naturkindergarten am Bauspielplatz Berne (im Berner Gutspark)

Betreuungszeit bis zu 6 Stunden
qualifizierte Vorschularbeit
moderne und gemütliche Räume
langjährige Erfahrungen in der Naturpädagogik
umfangreiche Projekte und Exkursionen
Hospitationen sind jederzeit möglich

Krautgraben 21 • 22159 Hamburg
Tel.: 040-644 41 90 • Mobil: 0176 24 85 17 74
sg@waldkinder-hamburg.de
www.waldkinder-hamburg.de

Unser Sportangebot – Ein starkes Stück Gemeinschaft



Aikido

Abteilungsleiter
Wolfgang Glöckner 630 83 51

Stellvertreterin
Eleni Sotiropoulos 630 83 51



Handball

Abteilungsleiter
Oliver Zabel 415 46 151

Stellvertreter
Jörn Harms 645 36 476



Krafttraining

Informationen und Anmeldung im „Kraffteld“
Doris Zietz 298 85 114

Sonderkonditionen für Vereinsmitglieder bei einer Vertragsbindung von mind. 6 Monaten.



Badminton

Abteilungsleiterin
Christina Graubner 59 45 28 91

Stellvertreter
Felix Bopp 0179 513 64 05



Inline-Skating

Abteilungsleiter
Holger Maiwald 0171 261 23 75



Leichtathletik

Abteilungsleiter
Bernd Springer 32 84 60 05

Stellvertreterin
Heimke Mellin 796 94 795



Basketball

Abteilungsleiter
Sebastian Mellin 18 99 31 59



Judo

Abteilungsleiter
Oliver Ortmüller 0171 890 81 59

Stellvertreter
Uwe Waßmann 648 04 75



Reha-Sport

Abteilungsleiter
Heinz Pollender 644 24 160

Stellvertreterin
Katrin Knut



Bogensport

Abteilungsleiter
Wolfgang Höber 0175-45 84 770



Ju-Jutsu

Abteilungsleiter
Bernhard Kempa 0171 524 94 86

Stellvertreter
Darius Kempa 471 93 519



Schwimmen

Abteilungsleitung
N. N.



Folklore

Abteilungsleiterin
Frauke Riecke 645 25 91
(Zugvogel)

Peter Mau 644 01 59
(Regenbogen)



Kanu

Abteilungsleiter
Klaus-Peter Graefe 640 56 00



Skat

Abteilungsleiter
Erwin Winkler 678 06 53

Stellvertreter
Uwe Hübener 644 39 33



Fußball

Abteilungsleiter
Oliver von Elm 668 53 745

Stellvertreter
Frank Martin Hirsch 0170 243 91 38
Björn Jacobs 0171 646 29 34



Karate

Abteilungsleiter
Björn Ahrens 0179 998 03 53



Ski und Wandern

Abteilungsleiter
Dietbert Pfullmann 640 04 14

Stellvertreterin
Renate Franz 647 79 83

Jugendleiter/-in
Niels Schulze 0160 555 07 99
Claudia Wohlers 0170 730 61 55

Schiedsrichterobmann
Thorsten Kittendorf 01578 511 39 05



Kegelsport

Abteilungsleiter
Torsten Schmidt 644 90 48



Taekwon Do

Abteilungsleiter

Jürgen Lemme 500 70 57

Stellvertreter

Holger Meincke 643 73 23



Tischtennis

Abteilungsleiter

Dr. Benjamin Schulz 645 04 847

Stellvertreter

Axel Kranich 0173 646 66 86



Trendsport

Abteilungsleiterin

Jenny Ewert



Tanzsport

Abteilungsleiter

Rolf Lustig leiter@tusberne-tanzsport.de

Stellvertreter

Peter Mau 644 01 59



Turnen, Fitness und Prävention

Abteilungsleiterin

Regina Pfullmann 640 04 14

Stellvertreterin

Marianne Marthiens 647 53 25

Leistungsturnen

Babett Stadthaler 401 62 026

Ballett

C. Lienau



Tennis

Abteilungsleiter

Uwe Zierau 601 18 15

Stellvertreter

Rüdiger Lammek 640 12 88



Vereinsorchester

Abteilungsleiter

Markus Schimm 536 70 966

Stellvertreter

Jörg Jennrich 0172 533 23 32



Volleyball

Abteilungsleiter

Frank Niewerth frank.niewerth@yahoo.de

Stellvertreterin

Charline Grieger charline.grieger@web.de

Wir sind für Sie da!



Turn- und Sportverein Berne e.V.

Berner Allee 64a • 22159 Hamburg
service@tusberne.de • www.tusberne.de



Heike Heinsch
Buchhaltung



Gabi Schlösser
Service



Renate Heinisch
Mitgliederverwaltung

Fotos: Anja Jorre

Geschäftsstelle

Bürozeiten: Mo 9-12 Uhr und 17-20 Uhr, 604 42 88-0 (Telefon)
Do 9-12 Uhr, 604 42 88-9 (Fax)

Gaststätte „Sporty’s“ 604 49 960

Fußball (Montag, 20:00-21:30 Uhr) 604 42 88-4

Tennisclubhaus Alter Berner Weg 136 • 22393 Hamburg 644 83 40

Sport- und Kulturzentrum

Volkshaus Berne Saselheider Weg 6 • 22159 Hamburg

Management: N. N.

Vertretung und Vermietung: Heike Heinsch 604 42 88-2

Bankverbindungen:

Hauptkonto: Haspa BLZ 200 505 50 Konto-Nr.: 1249 126 200
IBAN: DE25 2005 0550 1249 1262 00 BIC: HASPDEHHXXX

Volkshaus: Haspa BLZ 200 505 50 Konto-Nr.: 1249 123 926
IBAN: DE22 2005 0550 1249 1239 26 BIC: HASPDEHHXXX

Vorstand

1. Vorsitzender

Hans-Joachim Pütjer 603 23 10

2. Vorsitzender

Dr. Benjamin Schulz 64 50 48 47

Schatzmeister

Adolf Tillner 640 16 26

Pressewart

N. N.

Protokollführerin

Monika Witt 733 88 79

Sportwart

Holger Maiwald 0171 261 23 75

Jugendwartin

Stephanie Dietzel 0173 328 43 94

Jugendwartin

Julia Petersen 0176 60 96 12 40

Internet/Schaukästen

Internet/EDV

Gabi Schlösser und Dr. Benjamin Schulz 60 44 28 80

Krisenbeauftragter

Stefan Thomass krise@tusberne.de

Ehrenvorsitzender

Günther Meier

FRESEMANN



„Ihr Multimedia Partner
am Berner Markt“

Hermann-Balk-Str. 137 • 22147 Hamburg
Tel. 040/644 85 66 • Fax 040/644 93 74



- Fenster u. Türen
- Holzterrassen
- Parkett u. Laminat
- Trockenbau
- Altbauanierung

Andre Maiwald Mandelweg 30 22175 Hamburg
www.Hamburger-Tischler.de
Tel. 040 180 33 99-0 Fax 040 180 33 99-1

HAMBURGER SPORTBUND

GOODBUY

2014

VORTEILE NUTZEN - SPORT FÖRDERN

HAMBURG JAN - DEZ 2014
7. AUSGABE

Ab sofort in der
tus **BERNE-**
Geschäftsstelle
erhältlich.

Gut und sicher wohnen – in genossenschaftlicher Gemeinschaft

Gartenstadt Hamburg eG

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT

Berner Allee 31a (Berner Schloss) • 22159 Hamburg
Tel.: 644 106-0 • Fax: 644 106-66 • e-mail info@gartenstadt-hamburg.de
Aktuelle Wohnungsangebote unter: www.gartenstadt-hamburg.de

Fahrschule



Mit uns immer einen Sprung voraus!
www.fahrschule-angerer.de

Berne

Tel.: 647 88 99
Hermann-Balk-Str. 99
Mo-Do 16-19 Uhr
Fr 16-18 Uhr

Rahlstedt

Tel.: 678 49 80
Heestweg 1
(Jumicar-Gelände)
Mo-Do 16-18.30 Uhr



Hermann Töpper GmbH

Bautischlerei • Fenster • Türen
Reparaturen • Einbruchssicherung

Am Stadtrand 94 – 98
22047 Hamburg / Wandsbek

Telefon: 040 – 693 50 53

Fax: 040 – 693 68 81

Email: info@toepper-gmbh.de

„Leistung rund um's Auto“

Kfz-Werkstatt

MICHAEL JANSSEN

Klima Service • OBD • TÜV + AU
Fahrzeugdiagnose – Reparaturen fast aller Marken

Gewerbehof Schierenberg 68 • 22145 Hamburg • Tel. 695 46 71